Erfcheinen jeden Mittwoch und Sonnabend.

Albannement: viertelfährlich 121/, Sgr. Durch bie Poffen 15 Sgr., einschl. Porto u. Stener.

Einzelne Nrn. 1 Sgr.



Inscrate

werden angenommen bis Mittag jedes Dienstags und Freitags.

Preis:

die gewöhnliche Spaltenzeite ed, derenklaum 6 Pf.

1 bis 5 Zeilen 21/. Sgr.

Waldenburg, Mittwoch den 29. August 1855.

Die Menschenjagd.

(Fortfegung.)

All' ihr Aberglauben hängt sich baran, benn ber Zauber (ober die Medizin) ist die Wurzel ihres Daseins und das wichtigste Wort ihrer Religion. Jeder Indianer trägt seinen Zauber bei sich, es ist die Haut irgend eines Thieres, Viersüsers, Bogels over Reptils, mit tausend bizarren und phantastischen Zeichnungen geschmückt. So weit geht die hohe Achtung vor diesem Stück Haut, das man Feste zu seiner Ehre feiert, und selbst die Indianer legen sich harte Peinigungen auf, wenn sie es beleidigt zu haben glauben.

Die Sadergreifung ist ein wichtiger Act im Lesben ber Indianer. Sobald sie das dreizehnte Jahr erreicht, verlassen die Kinder den väterlichen Wigwam auf mehrere Tage und schließen sich an einem einsamen Orte ab, wo sie den "großen Geist" anrusen. Sie sassen die ganze Zeit dieser Abschließung, die so lange dauert, bis sie im Traume ein Thier ersblicken. Dieses ist bestimmt, der Schutzpatron ihres Lebens und der Geist zu werden, der ihnen Muth und Kraft im Kampse giebt, und sie nach dem Tode sicher zu den Jagden der andern Belt sührt.

Wenn das Kind erwacht, ergreift es feine Waffen und kehrt nicht früher zu feinem Stamme zurud, als bis es ben gewüuschten Gegenstand erlangt hat.

Die Sadergreifung sindet nur einmal im Leben statt. Im Kriege vertheidigt der Jäger seine "Mesdieins mit verzweifelter Buth, wie der Soldat seine Fahne, benn wenn der Feind es ihm zerreißt, so ist sein Ruf, er mag noch so tapfer gefämpst haben, auf mmer dahin. Die schmähliche Bezeichnung ,der

Mann ohne Medicine verfolgt ihn fo lange, bis er einem Feinde einen Sad abgenommen.

In seiner Rechten trug Stu-Micks-o-Suks seine Lanze mitzwei Säden, von denen der eine eine Trophäe war, die er einem Häuptling jabgenommen. In seiner Linken hielt er eine lange Pfeife, deren Rohr zum mindesten fünf Fuß lang war. Um dieses schlang sich Seide von allen Farben, aus welcher Bogelsedern hervorsahen. Der Kopf der Pfeise war von rother Erde, und stellte einen knieenden Menschen vor, dessen scalpirtes Haupt den Tabak aufnahm-Diese Pfeise hatte Stu-Micks-o-Suks selbst verfertigt. Der Stein war aus dem heiligen Steinbruch, zu dem die Indianer wallsahrten, und wo nach dem Gesetze des "großen Geistes" die Feinde sich als Kreunde begegnen milssen,

Alls Davidson Stu-Micks-o-Suks in diesem Aufzuge und begleitet von Kriegern, die ihm in den Wigwam gesolgt waren, erscheinen sah, wußte er, daß sein Schicksal in einer jener Berathungen entschieden werden sollte, denen die Execution auf dem Fuße folgt.

Der häuptling seizte sich am Eingange des Wigswam auf einen Baumstamm und zündete seine Pfeise an. Er bließ einen Dualm vom Tabakrauch zum himmel empor, dann einen Mundvoll zur Erde, wandte dann den Kopf nach den vier Weltgegenden und bließ nach jeder einen besondern Mundvoll Tasbakrauch.

Der erste Theil bieser Ceremonie war eine Hulsbigung für ben ,großen Geist' in ber Person ber Sonne, beren Aufgehen und Untergehen Stu-Micksos Suts mit bem zum himmel und zur Erbe gesandten Rauch begrüßte. Sein Grußt nach ben vier Weltsgegenden hatte den Zweck, dem, großen Geiste' seine Ehrs

furcht zu bezeugen, er moge ben Wind weben laffen, von welcher Seite er wollte.

Nady biesem burch bas Rohr seiner Pseise verrichtetem Gebete ließ ber Häuptling Davidson vor seine Füße rollen und die Krieger traten in Berathung.

Der arme Jäger wußte wohl, daß die erste ausgeworsene und entschiedene Frage die seiner hin= richtung war: es blieb nur noch die Art der Todes= strafe zu bestimmen.

Stu-Mids-o-Suds ließ sie alle sprechen, trat bann auf Davidson zu und löste bie Stricke, mit benen er gebunden war.

Dein Leben steht in meiner Gewalt, sagte er, ba du jedoch den Besehlen meiner Krieger gehorcht hast, indem du an das User suhrst, als sie es dir befahlen, so will ich dir noch eine Wöglichkeit, bein Seben zu retten, laffen.

Ich bante bir, entgegnete Davidson, ber große Geift wird bich bafür belohnen.

Rach der Sitte des Stammes wirst du zur Aboption für eine Familie vorgeschlagen. Existirt eine solche, die dich annehmen will, oder läßt sich eine Frau herbei, dich zu heirathen, so sollst du leben, wenn nicht . . .

Es feit verfette Davidson:

Der Stamm, fuhr Stu-Micks-o-Enks fort, ift hier nur durch wenig Mitglieder vertreten, ber Berfuch foll erft im Dorfe gemacht werden, bu folgst.

Ich werde ench folgen, antwortete der Jäger, glüdlich für den Angenblick so wohlseilen Kaufes wegzukommen, und voll Hoffnung auf die Zukunft.

Eine Stimbe, nachdem die Wigwams abgebrochen, zogen die fünfzig Indianer, welche die fleine Truppe bildeten, weiter. Hunde, Pferde, Frauen, alle maren schwer beladen, die Männer trugen nur ihrer Wassen. Un den Seiten der Pferde hatte man die längsten. Etangen, welche die Zelte stützten, wie Schwanzbäume besessigt, die Enden schleppten die Thiere auf dem Boden nach. Duerüber lagen and dener die Zelte aufgerollt waren, obendrauf saßen einige Kinder und ein Dugend Frauen, die zu der kleinen Expedition gehörten. Man hätte sie sur eine Truppe Zigenner halten können, die ihren Standort wechseln. Die Pferde wurden von den Frauen an den Zügeln geführt, was ihr eigents iches Geschäft ist, und worin sie sich von Zeit zu

Zeit ablösen. Auf ben Seiten ber Karamane galepe pirte eine Mente hunde, welche an ähnliche Schwangbaume geschirrt waren, wie die Pferbe.

Davidson mußte in der Mitte der Truppe gehen, auch waren seine Schultern so schwer beladen, daß von Flucht keine Rede sein konnte. Abends band man ihm Hünde und Füße.

So zog die kleine Truppe mehrere Tage fort, bald burch große Sbenen, bald an den Ufern bes Missouri hin, dem sie sich wieder näherte, als sie auf der Höhe "Graben des schwarzen Bogels-ankam.

Davidson brach in einen Schrei bes Erstaunens aus, als er auf bem Hügel des ,schwarzen Bogeles stand.

Auf der Höhe rieses Hügels ist ein berfihmter Hänptling der Dema Hams, ber schwarze Bogel, begraben, welcher dem Orte des Begrähnisses seinen Namen gab. Seine Grabmal wurde vor ungefähr dreißig Jahren errichtet. Dieser Hänptling wurde auf seiner Heimkehr von Washington, an dem Orte, wo man ihn begrub, von den Blattern überfallen, das Dorf der Dema-Haws liegt sechszig Meilen weister westlich.

Seinem Befehle gemäß wurde er auf seinem Lieblingspferde sitzend, an dessen Zaum die Stalphäute seiner Feinde hingen, beerdigt, man zog ihm seine schönsten Kleider an und auf seinen Kopf setzte man ihm seine Müte von Adlerfedern, in der Hand hielt er seinen Bogen, auf dem Nücken hingen: Nöcher und Schild, auch war Pfeise und Medicinsach nicht vergessen:

Dieses Grab, das man auf 15 Meilen im IImfreise sieht, kann für die Reisenden als Binnenleuchthurm bienen.

Die Truppe zog seit ungefähr einer Stunde burch eine jener Prairien, beren Gras so hoch ift, bag es selbst bie Saupter ber Reiter überragt.

Die kleine Karamane folgte jenem von den Buffels und Clennheerden durch diese schattige geheimnisvolle weite Chene im Zickzack gebahnten Fußt fade. Plöglich hielten fünf bis sechs Indianer, die als Plänker vorangingen, an, kehrten um und sprengten im Galopp zu dem Häuptling heran, mit dem sie noch einige Worte wechselten. Stu-Micks-v-Enks flieg rom Pferde und hielt sein Ohr an die Erde, bann stand er auf und sagte: Die hufe unserer Pferde haben ben Beift bes Keners aufgewedt.

Alle Blide ber Truppe, wild und nurnhig zugleich, richteten sich auf Davidson, und einer ber Krieger, ber seinen Tomahamt in der hand hielt, rief ihm mit drohender Stimme zu:

Elender, blaffer Diensch! Du hast ben Geist

[Fortjetzung folgt.]

Aleine Zeitung.

Berlin, 23. Ang. Mit Rücksicht auf die Reductionen, welche im österreichischen Heere stattgesuns den, dürften im preußischen Heere ähnliche Maßres geln binnen Kurzem bevorstehen. Preußen hatte in Folge der Entwickelung der orientalischen Angelegens deit die Artillerie und Cavallerie beventend verstärkt, wodurch dem Staate große Kosten erwachsen. Forts dauer dieser Berstärkung scheint nicht erforderlich, da eine Verwickelung Preußens und Deutschlands in den orientalischen Krieg sehr sern gerückt ist.

München, 10. Ang. In neuefter Zeit war von den Conferenzen abliger Erundbesiter zur Bilsdung von Corporationen die Rede. Es befähigen den grundbesitsenden Abel zwei Sigenschaften, eine soziale Rolle zu spielen: daß sich bei ihm das his storische Familienbewußtsein verbindet mit dem sesten Besitz eines geschlossenen Erbgutes, erscheint er bezusen, an der Spitze der konservativen Mächte des Staates zu stehen. Die hervorragenderen Mitglieder des Abels seien veranlaßt, sich zu verständigen, um Entwürse der Staatsregierung vorzulegen.

Stuttgart, 10. Ang. Die Ständeversammlung ist hente durch den Minister des Innern aufgelöst worden. Die Auslösungs-Verorduung dentet auf die Widerspenstigkeit der Kammern in der Niehrzahl der wichtigeren Gesetzes-Vorlagen. Hierzu wird gehören der Entwurf einer nenen Gemeinde-Ordnung, den die Kammer en bloe verworsen hat, die Adels-Entschädigung von 6 Millionen, die sie dem Lande nicht zumuthen mochte, das Gesetz über Kestauration des privilegirten Gerichtsstandes.

Paris, 25. Ang. Pelissier vom 23. b.: Die Russen, von den Minir-Arbeiten der Franzosen gesträngt, haben fünf Minen angezündet, um die Batsterie Ar. 53 zu z rübren. Die Explosion blieb ohne Wirtung. — Der Ankunft des Königs von Sarrisnien wird am 15. Septkr. entgegengesehen. — In dem Schreiben des Kaisers wird die Hoffnung aussgedrückt, daß Sebastopol bald fallen werde, die Russen fönnten keinen Kampf mehr im Winter anshalsten. — Pelissier vom 24.: Wir haben eine Emstussede auf dem Glacis des Malatoss genommen;

500 Aussen versuchten bieselbe wieder zu nehmen, wurden aber mit einem Verlust von 300 Maunt zurückgeschlagen. Die Allierten haben das gegen den Feind gefehrte Werk in Besitz genommen. — Auf morgen ist die Abreise der Königin Victoria von England bestimmt.

Madrid, 16. Ang. Zur Expedition nach ber Krimm will die Regierung nicht die Aushehung von 1856 beschennigen, weil sich das Widerureben der Auszuhebenden in den Provinzen voraussehen fäßt; sie wird aus jedem Regimente 200 bis 300 Mann answählen, um die Hilfslegion von 25,000 Mann zu bilden; die Lüden im Heere werden durch das Provinzial-Contingent ersetzt werden. — Ein Beretrag zwischen Spanien und Portugal über eine Berebindung ist dem Abschaffe nahe.

Petersburg, 23. Aug. Durch einen kaisert. Ukas wird die Reichswehr aus weiteren 11 Gonzvernements zu den Waffen gerufen. Die Conserption soll rom 1. Oct. dis 1. Rov. währen: von je 1000 Secten 23 Mann.

Von der Office. Bei Kronstadt hat die feindliche Flotte in früherer Stärte ihren Anterplat dis zum 12. d. nicht verlassen. — 13. Aug. Die ganze seindliche Flotte hat die Anter gelichtet und ist nach Süden gegangen. — Reval, 13. Aug. Gegen 3 lihr Nachmittags kam von Sweaborg zur Insel Nargen unter 3 Admiralen die seindliche Flotte, wobei ein kleines Boot und eine beschädigte Fregatte ohne Bugspriet, im Schlepptan eines Dampfers.

Aus der Arim. Das Bombardement Cebastopold hat nicht begonnen, indem die Ranonade kur Die Erleichterung ber Belagerungs=Arbeiten bezwectte. General Pelissier vom 19.: Die Ruffen haben in Kolge der Affaire vom 16. d. M. 3329 Mann be= graben. - Die Riffen Schießen seit Burgem mit verdoppelter Wuth, und namentlich auf die kasemattirte Batterie, welche die Frangojen auf ber Nord= jeite am Sapunberge errichtet haben. Wenn Die Racht anbricht, und bei der Ablösung ber Tranchee= made, wird das Bombardement foloffal. Armee im Tschernaja-Thale sollen Beränderungen vorgenommen werden Dieselbe ist 40,000 Manit ftark, darunter 12,000 Mann Kavallerie und 96 Geschütze. Täglich treffen neue Kavallerieverstärfnugen in Balaklama ein. — Omer Pajcha foll eine große Urmee nad Afien führen.

Motizen aus der Provinz.

Breslan, 22. Aug. Ein Reisender tehrte an vielen Abenden der vergangenen Woche in hiefigen Gasthäusern, und zwar jeden Abend in einem andern Hotel ein. Er tam stets des Abends gegen 10 Uhr und zwar angeblich mit einem Eisenbahnzuge und ohne Gepäck au, verließ aber am andern Morgen

febr zeitig, nachbem er fein Abendbrot und Frühftud genoffen, und zwar mit Gepad bas Botel. 218 fein Reisegepad betrachtete er Die Bettguchen, Betttacher, Tijchoeden und Leuchter, welche er mitgeben bieg. Dagegen intereffirte er fich weniger für Die Bezahlung der Beche und belästigte auch weder den Wirth noch die Dienerschaft mit Abschiednehmen. Um 19. b M. reifte er wiederum in einem Hotel in die Ohlauerstraße gu. Es war indessen von Geiten ber Bolizei auf Diejen Reifenden gefahndet, und jedem Wirthe ein genaues Gignalement gegeben Der freundliche Reifende, angeblich ein Raufmann aus Ratibor, wurde objervirt, und als er am andern Morgen zeitig, abermals mit feinem Bepad, D. i. mit Bettbede und Betttuch fich entfernen wollte, festgenommen und nach seinem Zimmer zu= rücktransportirt. Er mußte mit ber Abreise große Gile haben, benn ba ihm die Thure versperrt mar, nabm er feinen Weg zum Fenfter binaus eine Treppe bod nach bem Sofe. Die Cache nutte aber nichts. er murbe bennoch ertappt und festgenommen. Der= zeit logirt er in dem großen Hotel zu ten zwei Thürmen am Schweidniter Stadtgraben, wo auch Die Reise durche Wenster versperrt ift.

Am 21. b. wurde einem hiesigen Polizei=Beameten die Anzeige gemacht, daß in dem benachbarten Dorfe G. ein franker Mann, im elendesten Zustande, in einem — Schweinesoben untergebracht sei. Der Beamte sand den 56 Jahr alten Tagearbeiter und Steineslopfer B. zusammengefauert auf wenigen ganz faulen Stroh liegen. Seine Frau und seine verheirathete Tochter, welche eine gemächliche Woh=nung besitzen, hatten ihm seit drei Monaten diese Kubestätte augewiesen. Auf Besehl des Beamten wurde ihm ein Plätzchen in der Ecke der Stube seiner — Familie vergönnt. — Die Auswanderung aus Schlesien war in diesem Jahre weniger umfangereich als im vorigen, doch schätzt man die Zahl der diessährigen Auswanderer auf 500 bis 600 Köpse.

Görlit, 24. Aug. In der Nacht zum 21. Aug. wurde der Schuhmachermeister und Krämer Frieder. Wilh. Würzdurg zu Nothwasser im Kreise Görlitz erschlagen und am 21. in seinem Kramladen aufgesfunden. Die Mörder haben sich einer Art bedient, womit der Kopf von hinten zerschlagen war. Die Mörder haben das sämmtliche Silber= und Kupferz geld entwendet. Die Frau besindet sich im Bade und der Mann war allein im Hause. Die Thäter sind noch nicht ermittelt. — Ein Schüler des Chmsnassums, der im Begriff stand, sein Abiturientens Examen zu machen, ist am 18. d. M. auf der Jagd durch Entladen seines Gewehrs getödtet worden.

Reurode. Am 21. d. M. erhing sich hier eine Wöchnerin; ihr frankhafter Zustand nebst Nahrungs= forgen sollen Ursache gewesen sein. — Im nahen Braunau in Böhmen sprang bie Frau bes Burgermeisters Tenber am 20. d. M. in einen Teich und machte so ihrem Leben ein Ende. Wiederbelebungs-Bersuche blieben erfolglos. (Geb. 3tg.)

Bunte Blätter.

* Russische Priester gaben noch ju Ansang bieses Jahrhunderts den Bersierbenen den Baß mit in's Grab: "Bir N. R. Bijchof (Priester) allbier bezengen, daß dieser gegenwärtige R. R. bei uns, als ein rechtschafferer griechtscher Ehrift gelebt, und ob er schon bisweilen gesündigt, so bat er doch seine Sinden gebeichtet, die Absolution unt tas heitige Abendunchl, zur Bergebung seiner Sinden empfangen. Er hat and Gott und seine Heiligen verehrt, nach seiner Pflicht gesastet und gebetet; ingleichen hat er sich mit A. A. als seinem Beichtvater verglichen, daß ihm seine Sünden vergeben und nichts wider seine Person zu sagen haben möchte: daß er seiches tem St. Beter und anderen Heiligen verweise, und also ungehindert in die Thüre der Frenden möge eingelassen werden."

Aus Stadt und Umgegend.

H Waldenburg, 28. Aug. Wenn die Edywalben südwärts ziehen, ziehen auch die Zugvögel unter ben Menfchen, Die Commerbevölkerung unferer Kurorte, von dannen. Das jetige schöne Wetter verhindert nicht die rasche Berödung von Charlot= tenbrunn, Altwasser, Salzbrunn. Die Schauspiel-Gesellschaft bes hrn. Conradi hat am 26. mit "Donna Diana" ihre Vorstellungen in Galgbrunn geschloffen und begiebt sich nach Jauer. Die Boltmann'ide Rapelle, die durch ihre tudtigen Leiftungen sich wieder einen neuen Zweig lieblicher Erinnerung bei uns gepflangt, verläßt uns am nächsten Connabend. — Unfer in dem Gebuiche bes Dorfes H. lebende Waldmensch, der Bergmann E. nelst Fran und drei Kindern aus Hausdorf bei Nenrode, foll burch ben Gegenbesuch seines Baters und Brubers, benen er mahrend einer Rachtschicht besuchsmeise einen Rod im Werthe von 8 Thir. und für 15 Egr. Brod zwangsweise entlehnt und anderweit verwerthet haben joll, in unangenehme Conflicte mit dem Gericht gerathen fein. Er und feine Kamilie hatten burch die Menschenfreundlichkeit bes Scholzen &. jest eine Wohnung in beffen Gehöfte gehabt. - Am 23. Aug. Mittags fiel ber 4jährige Gohn des Braners Hausborf hier in der Nähe der Stadtmühle in ben Bach, murbe aber, burch rasche Bilfe herausgezogen und, scheinbar leblos, wieder zum Leben gebracht. — Um felben Tage wurde ber Weber Gottmald aus schles. Fallenberg in bem Busche bes Schafberges erhängt gefunden. — Am 18. erhängte fich in Ober-Buftegiersborf die verehelichte Bleichergehilfe Finke, Mutter mehrerer Kinder, wie man fagt, in Folge von Differenzen in ber Che.

Allgemeiner Anzeiger.

Beilage zu M. 69 der Schlesischen Gebirgs=Bluthen.

Waldenburg, Mittwoch den 29. August 1855.

Bekanntmachung.

Nach ber wegen bem Rathhausbau nothig gewordenen Sperrung eines Theils ber Gartenstraße in bis jest ber am Menius'schen Gartenhause belegene Theil des der Stadtgemeinde gehörenden Plates jur Kommunication mit der Gartenstraße von Fuhren benutt worden. Wegen der nothwendigen Planirung des neuen Marktplates wird aber diese Passave für nicht zu dem Gehöfte gehörende Wagen von nun an ebenfalls gesperrt werden und verfällt jeder Kontravenient, welcher nach erfolgter Bekanntsmachung diesen Weg fährt, in eine Strafe bis zu I Thir. oder im Unvermögensfalle in verhältnismäßige Gefängnißhaft.

Waldenburg ben 27. August 1855.

Das Polizei-Umt.

Anction,

Sonnabend den 1. Septbr. d. J. Bormittags von 10 11hr ab werben im Baagelokale unsers Rathhauses verschiedene Nachlaß-Effecten verstorbener Hospitaliten, bestehend in Möbeln, Kleidungsstuden. Damenput, Stiefeln und Schuhe, auch ein ganz moderner gut erhaltener Schreibsekretair u. s. w an den Meistbietenden gegen sosortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Baldenburg den 28. August 1855.

Bu bem bevorstehenden Königsschießen sindet die Berpachtung ber Budenplätze Donnerstag den 80. August Abends 6 libr statt.

Walbenburg ben 29. August 1855.

Die Buden Deputation

Todes:Ungeige.

Seute Nachmittag 1/25 Uhr entschlief nach schwerem Rampfen in Folge Nervenlahmung, unser guter Chemann, Bater, Schwiegere und Grofvater, der Anappschafts Urgt

Carl Strauch

hierselbst, im Alter von 59 Jahren, 3 Monaten, 16 Tagen. Dies zeigen allen Bermandten, Freunden und Bekannten mit ber Bitte um stille Theilnahme tiefbetrubt an

Baldenburg den 25. August 1855.

Die dem Fleischermeister Unsorge in Gottesberg mgefügte Beleidigung nehme ich lant Schiedmanns-Bergleich vom 18. D. Dt. hiermit zurud und erflare benfelben für unbescholten.

Mit-Lägig ben 20. August 1855.

Gottfried Sundt.

Da ich ben Schuhmadermstr. herrn Dittrich berch Rebensarten beleidigt, thue ich demselben hiers burch Abbitte und warne ich vor Weiterverbreitung. Richthowen.

Mur noch kurze Zeit.

In der Robert May'schen Leihbibliothek und Schreibmaterialien-Handlung in Altwasser, Co-lonaden Bude Rr. 5, werden Betschafte, Farbe- und Prägestempel in Messing und in Stahl, Schablonen, Buchtaben zum Zeichnen der Wäsche nehft Farben nur bis Ansang fünftigen Monats gesertigt durch Goliner, Gravenr.

Mathilde Baumgart aus Breslau,

empfiehlt fich ben resp. Babegaften und biefigen Gebirgsbewohnern als tuchtige, moberne und sanber arbeitende Schneiderin. Dein Logis ift in Altwaffer im lowenhause.

Aechten Grünberger Weill: Essig

jum Ginlegen von Frachten empfiehlt jur gefälligen Beachtung.

Walbenburg im August 1855.

Rudolph Fritsch.

Neue engl Matjed:Häringe, Besten Emmenthaler Schweizer-Käfe, Sanz frische Surdines à Chuise, Braunschweiger Cervelat:Burg,

achten Grunberger Wein: Gffig, von bester Qualitat, empfiehlt

Waldenburg. 8. 28. Wehner.

Das neue Hôtel garni, Breslau,

Ring Nr. 32, erste Etage, in eleganter Einrichtung, wird einem reisenden Publikum zu geneigter Beachtung bestens empfohlen.

Unsverkauf

Da ich Willens bin, mein Schnittmaarengeschaft: gang aufzugeben, fo werbe ich von jett ab fammte liche Baaren unterm Gelbftfoffenpreife ausvers. faufen. Um gutige Beachtung bittet ergebenft

G. Riedel.

Deer-Salzbrunn ben 11, August 1855.

Die französische und sächsische: Stickerei= und Weißwaaren= Sandluna

3. Meinicke aus Breslau,

zeigt hierburch gang ergebenft an, baß Enbe biefes Monats bas Gefchafts. Lofal in Calgbrunn gefoloffen wird und sammtliche Artitel bis dabin auffallend billig verkauft merden.

Salzbrunn, großer Bagar Dr. 37.

Schmiede-Rerkanf.

Beränderungshalber bin ich Willens. meine zu Fröhlichsvorf belegene Schmiebe mit Dbft= und Gemufegarten aus freier Band gm verlaufen. Auf Belieben eines Raufers konnen 2 Morgen Bacht=Acter mit ober auch ohne Ernbte babei bleiben, auch befindet fich im Drte felbst ein gut im Wange befindlicher Ralfbruch. Ernftliche Selbstfäufer wollen fich wo möglich bald ber Ernbte wegen, au mich birett menben.

Fröhlichsborf bei Freiburg ben 13. August 1856. Seidel, Raltsteiger.

Wohnungs:Veränderung.

Einem geehrten Bublifum zeige ich hiermit ergebenft an, daß ich von Weisstein nach Dber: Salgbrunn, im Barfchauer Sofe, gezogen bin, und empfehle ich mich gleichzeitig zur Anfertigung von Bau- und Möbel- jo wie aller in mein Fach fchlagenden Arbeiten.

Friedrich Becker, Tischlermeister Salzbrunn im August 1855.

Wit Kaiferl Königl. Allerh. Privilegium und Königl. Preuß, und Königl. Banr. Approbation.

Ibr Borchardt's (in verfieg. Driginal-Badden a 6 Ggr.)

Mr. Hartung's

Flaschen a 10 Sgr.)

Tiegeln a 10 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's

Dr. Borchardt's nach miffenschaftlichen Grundfäten genau berechnete und überaus gludlich fombinirte aromatisch - medicinische Rrauter-Seife nimmt burch ihre = bis jest unerreichten = charakteriftischen Borguge, Cunter allen vorbandenen berartigen Toilettenartifeln unbestritten ben erften Rang ein und eignet fich gleichfalls mit großer Erfprieglichteit ju Badern jeder Urt.

Das glüdliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgfamen und miffenschaftlichen Ertenntnig, find Die Dr. Bar-CHINARINDEN - OEL fich in ihren Mirtungen gegenseitig ju ergangen: bient tung'iden privilegirten Saarwuchsmittel bestimmt, (in verfieg, und im Glafe gestempelten bas Chinarinden-Del gur Confervirung ber Saare überhaupt, fo ift die Krauter Pomade gur Wieder-KRAUTER - POMADE gezeigt; erhöht ersteres bie Glastigität und Farbe bes haares, so schützt letteres vor bessen frühzeitigem Erblei-(in verfieg. und im Glafe gestempe ten den und Ausfallen, indem fie ber Spidermis eine neue, wohltbuenbe Substang mittbeilt und Die Baarzwiebeln auf bie fraftvollfte Beife nabrt.

Dr. Guin's are matifde Bahn-Pafta ober Babn-Seife, allgemein mit besonderer Bortiebe ale bas univerfeuste und zuverläßigste Erhaltungs. und Bericho. nerungsmittel ber Babne und bes Babufleisches anerfannt, reinigt bei weitem angenehmer und idneller (in 1, und 1, Badden a 12 n.6 Sgr.) als Die verschiedenen Babnpulver, und ertheilt gleich. zeitig ber gangen Minnobobie eine bochft wohlthätige, liebliche Frifche.

CALTION. Rachbem der seit Jahren so wohsgegründete Rus der
nebenstehen privilegirten Spezialitäten sass staten in wollen bie
sassehrten Consumenten unserer im In- und Austande in so großen
Ehren sehbenden Artisel sowohl auf deren mehrsach verössentliche
Verpackungsant, als auch auf die Namen: Dr. BORCHARDT
(Krauter-Lomade) und Suln DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta)
se wie auch auf die Firma unterer betr. alleinigen Dris-Depositäts
zur Verbalung ven Täulchungen zuen dieten.

Abeinverkauf für Balbenburg in ber haublung C. G. Sammer u. Gobn, in Galgbrunn C. F. Horand und in Sparlottenbrann bei Eduard Geiler.

Das mit Fürnlichem Privilegium beliehene Dr. Whitesche Augenwasser bewährt sich burch bie täglich bamit gemachten glücklichen Kuren unter allen bis jest in Anwendung gesommenen Augenheilmitteln als bas milbeste und beste und kann als lang erprobtes Seilz und Stärsfungemittel und als eine

Sichere Hilfe für Augenkranke 3

Jedermann empfohlen werden. Es wirft sicher, Fräftig und sehnell ohne alle nachtheiligen Folgen, namentlich bei Entzündung, Krampf, Verdunkelung, Trockenheit, Thränen- und Schleimskuß der Augen, sowie bei Augenschwächen und dem grauen Staar und kostet a Flacon nebst Gebrauchbanweisung unter Franco-Einsendung oder Postnachnahme blos 10 Sgr. und ift nur acht zu beziehen durch Sugo Kuschel, Markt Nr. 122 in Waldenburg.

Der Ausverkauf

von Mode-Schnittwaaren, Mantillen, Damen- und Kindermanteln, Bournussen, sowie Herren-Artikeln wird fortgesetzt und werden, um so schnell als mog-lich zu raumen, sammtliche Waaren zu den aller-niedrigsten Preisen verkauft.

. Ningo aus Breslau,

während der Bade-Saison in Salzbrunn vis a vis der Preußischen Krone.

Oschinsky'sche Gesundheits: und Universal: Seisen.

Diefe Seifen find auf hohere Beranlassung von bem Medicinalrath heirn Dr. Magnus, Stadt Physikus von Berlin, chemisch gepruft, temjufolge der Berkauf concessioniet und haben sich Diefe Seifen in ben Sospitalern Beilins, wie auch in anderen öffentlichen Unstalten den besten Ruf erworben. Geit vielen Jahren baben fich diefelben gegen Musschlag, Durch: liegen, Drufenanschwellung, erfrornen Gliedern, Frostbeulen, Hämorrhoiden,, gichtische u. rheumatische Leiden, Ropf: Frampf, Magenframpf, Krebsschäden, jauchende und brandige Stellen, offene Chaden ic. auf bas Glanzenoffe bewährt und ein Jeder, der Gebrauch bavon machen wird, kann sich nur des besten Erfolges zu erfreuen has ben. In den bekannten Depots find diese Seifen wie bei mir zu haben.

Breslau im August 1855.

J. Oschinsky, Neumarkt Ar. 6... Riederlage von diesen Seifen bei Kaldenburg. F. 21. Mittmann.

Ein Gasthof 1. Classe

in einer anmuthigen Gebirgsstadt ist gegen eine landliche Besitzung zu vertauschen. Naheres ertheilt Johann Roch im Bergfrieden zu Altwasser.

Carnall, bergmännisches Taschenbuch, vier Jahrgänge, tann ich jett, nachdem ich den ganzen Borrath an-

gekauft habe, zu dem bedeutend herabgesetzten Preise von 15 Sgr. pro Jahrgang ablassen. Bestellungen erbitte ich nur baldigst; durch die L. Heregesche Buchhandlung in Waldenburg, da der Vorrath nicht lange ausreichen dürfte.

Beuthen D/S. im August 1855.

Buchhandlung Wilh. Förster.

Zehn neue eichene, mit Eisen beschlägene, ovale, grun angestrichene Fässer zu 15 Duart Br. M. stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkausen. Walrenburg. Julius Logel, Böttchermftr. Ober-Gasse Rr. 60.

Eine Stube mit, wie auch ohne Möbel ift von Michaeli ab zu vermiethen bei

W. Lag. Walbenburg ben 28. August 1855.

Eine gewandte Kinderfrau zu einem Rinde, bie auch dem Sauslichen vorsiehen kann, wird gesucht; von wem? zu erfragen in der Exped. ber Gel.-Bt.

Eine Wittwe in mittleren Jahren sucht als Wirthin ober Gesellschafterin bei einer einzelnen Berson bald over zu Michaeli ein anpandiges Untersommen. Bo, fagt bie Exped. ber Geb.-Bl.

Am 19. b. M. Abends ift von bem Bahnhofe bis zur Stadt eine tombadne Uhrkette verloren worden. Der Finder wird ersucht, solche gegen eine Belohnung beim Goldarbeiter Peschmann hierselbst abzugeben,

Am Sonntag Nachmittags hat sich ein braun= und weiß gesteckter Bachtel= bund im Altwasser Busche zu mir gessunden. Der Eigenthümer kann benselben gegen Erstattung ber Insertions- und Futterlossen in Empfang nehmen beim Fleischermeister Seinrich Erner in Abelsbach.

Einladung

zum

Bürgerschützenfeste

am 2 und 3. September.

Um 2. und 3. September b. J. findet bas biesjährige Königs: ober Abschiesten in folgender Ordnung statt:

Um 2. nach erfolgtem Ausmarsch beginnt bas Schießen auf ber Saupt- ober Konigs- scheibe und endet ben folgenden Sag Bunkt I Uhr.

Nach biefem findet von 1 Uhr auf demfelben Schießfande ein Freischießen mit
5 Ggr. Einsatz flatt. Den darauf folgenden Gewinn finden die Theilnehmer
in der Schießfatte angezeigt.

Dabei findet an beiden Tagen auf ber Nebenicheibe ein Lagenichießen unter bekannten Bestimmungen flatt, wozu wir Schießliebhaber von nah und fern ergebenst einladen.

Bum Beschluß bes Festes ben 3. Septbr. Abends 8 Uhr









im Gafthof zur Krone. Die bazu erfors berlichen Eintritts-Karten für Gafte find a 15 Sgr. bei herrn hauptmann Schal in Empfang zu nehmen.

Walbenburg ben 29. August 1855.

Der Worstand.

In meinem Saufe stehen von Michaeli ab zwei Stuben nebst Ruche und Zubehör im Ganzen anch einzeln, wie nöthigenfalls möblirt, zu vermiethen. Berw. Bergamts-Revisor Soffmann.

Avertissement.

Bor bem Antauf einer golbenen Damenuhr, welche biefer Tage einer hiefgen Rurgaftin abhanden getommen, wird

gewarnt. Dieselbe hat ein weißes Zifferblatt, auf ber Kehrseite ein Emaille-Bild, Herrn und Dame vorstellend, war in einen schwarzledernen, mit Goldwerzierung versehenen, inwendig weiß gesütterten Etni, und hatte einen kleinen gelben Uhrschlüssel an einem rothwollenem Bändchen. Sollte diese Uhre irgendwo ermittelt werden, so erbittet sich Unterzeichneter, mit dieser Anzeige beauftragt, bald gefällige Benachrichtigung.

Salgbrunn ben 27. August 1855.

Aldolph Brunnen-Bolizei-Sefretair.

Altwasser.

Donnerstag ben 30. August 1855 im Garten zur Brauerei

Abschieds-Concert

der Poltmann'schen Rapelle.

Auf vielseitiges Berlangen kommt dabei nochmale zur Aufführung: "Ein Sommertag zu Dresden," Tongemälbe von Barth, "Bergmanns Morgengruk." Galop von Fischer, "Aelplers Frühlingsjubel," Obeständer und Echo von Gungl und "Hurrah, Hurrah, Hurrah, Gurrah, Großer Sturmmarsch = Galop von Reber Bela. Es ladet hierzu ganz ergebenst ein

Müller, Brauermeister.
Sollte Donnerstag schlechtes Wetter sein, so findet bas Concert Freitag ben 31. August, bei günstiger Witterung, statt.

Bum

Scheibenschießen aus Pirschbüchsen und zur Tanz-Minst

auf Sonntag ben 2. Septbr. labet ergebenft ein Rynau. Engler, Brauermftr.

Getreide: Markt: Preis.

Freiburg ben 28. August 1855.

Der Scheffel	weißer Beigen	gelver Weizen	Roggen	Gerfte	Dajes
Befte	5 10 — 4 19 — 3 28 —	5 7 6 4 16 9 3 26 ~	3 12 6	2 8 — 2 3 — 1 28 —	1 2 - 28 -
Breslan, ben 27. Ang. 1855.					
0.6. 1145-150 1145-150 1105-107 1 62-67 142-43im					

 Beste.
 145-150 | 145-150 | 105-107 | 02-07 | 12-05 | 105-107 | 02-07 | 12-05 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107 | 105-107